

Vierlinge beim Reh

Zu: WuH Nr. 14 und 21, Seite 570 und 497

Von meiner vorgesetzten Dienststelle (Forstamt) erhielt ich im April 1972 den Auftrag, zwei frischgesetzte Rehkitze einzufangen. Sie sollten in einer Wildfarm für Versuchszwecke dienen. Ich setzte mich an mehreren Tagen am späten Nachmittag an, in der Hoffnung, in den ausgedehnten Wiesenflächen Rehgeißen beim Setzen bzw. mit Kitzen anzutreffen.

An einem Abend beobachteten ein Forstdienststanwärter und ich vom Hochsitz aus, wie eine Rehgeiß – rund 150 bis 200 m entfernt – in der Wiese immer wieder hochwurde und sich dann niedertat. Ich merkte mir die Stelle genau und schickte den Anwärter später dorthin. Als er ankam, ging die Geiß hochflüchtig davon. Zu unserer Überraschung lagen vier Rehkitze da, kurz vorher gesetzt. Zwei waren bereits trocken; diese nahmen wir mit und brachten sie sofort an ihren Bestimmungsort.

Erwähnen möchte ich noch, daß 1973 in der Nähe dieser Stelle eine Rehgeiß drei Kitze führte. Ob es dieselbe war, die jetzt sogar Vierlinge setzte?

Willi Allmeier